

Linzer biol. Beitr.	51/1	171-178	26.07.2019
---------------------	------	---------	------------

Vergleichende Untersuchungen der Cetoniidenfaunen der Kykladeninsel Naxos und der Insel Euböa (Griechenland), (Coleoptera, Scarabaeoidea, Cetoniidae)

Heinz MITTER

A b s t r a c t : 5 species of Cetoniidae from Naxos Island are recorded; three new subspecies from this island are described. From Euböa Island 12 species of Cetoniidae are recorded.

K e y w o r d s : Cetoniidae, Greece, Naxos, Euböa.

Einleitung

Naxos ist mit etwa 430 qkm die größte Insel der Kykladen und liegt ziemlich genau in der Mitte der Ägäis. Die Ägäis ist ein größtenteils im Meer versunkener Teil des europäischen Kontinents, ihre zahlreichen Inseln sind die aus dem Wasser herausragenden höchsten Gipfel eines Gebirges. Es handelt sich um ein junges Faltengebirge, entstanden durch die Kollision von Afrika, Indien und Eurasien.

Die Insel weist im Osten steile Ufer auf, nach Westen hin wird das Land ebener. Von Norden nach Süden wird Naxos von einem im Berg Zeus (Zas) bis zu 1000 m ansteigenden Granitgebirge durchzogen. Der übrige Teil von Naxos besteht hauptsächlich aus Marmor, aber auch Schiefer sind weit verbreitet.

Im Jahr 2017 hatte der Autor Gelegenheit, diese Insel zu besuchen. Zu seiner Überraschung erwies sich die Cetoniidenfauna als äußerst konträr zu den bisher gehegten Vorstellungen.

Euböa ist mit 3660 qkm nach Kreta die zweitgrößte griechische Insel. Sie liegt nahe dem Festland und ist mit diesem durch zwei Brücken verbunden. Die langgestreckte Insel ist etwa 175 km lang und bis zu 45 km breit. Euböa wird über die gesamte Länge von einem Gebirgszug beherrscht, der sich nach Süden über die Inseln Andros, Tinos und Mykonos fortsetzt. Höchste Erhebung ist der Dirphys mit 1745 m. Er stellt eines der bedeutenderen Karstgebiete Griechenlands mit vielen Höhlen dar und ist Heimat etlicher endemischer Gebirgspflanzen. Im Jahr 2018 nutzte der Autor die Möglichkeit, diese Insel zu besuchen; so lag es nahe, beide Inseln hinsichtlich ihrer Cetoniidenfauna zu vergleichen.

Obwohl die Entfernung von Euböas Ostspitze nach Naxos nur 120 km beträgt, waren die Ergebnisse dieses Vergleichs durchaus spannend (Abb. 1). Euböa weist mit 12 Arten naturgemäß ein wesentlich reicheres Spektrum auf, allerdings unterscheiden sich diese nicht von denen des benachbarten Festlandes. In Naxos ist das anders: Von den lediglich 5 Arten weisen drei so differente Merkmale auf, dass eine Beschreibung als neue Unterarten gerechtfertigt erscheint.



Abb. 1: Griechenlandkarte mit Fundgebieten

Sämtliche Belege wurden vom Autor gesammelt, determiniert und befinden sich in seiner Sammlung.

Artenliste und Faunistik

Fam. *Cetoniidae*

Insel Naxos

Oxythyrea cinctella (SCHAUM, 1841)

Material untersucht: Umgebung Kourounochori, 20.6.2017, 14 Ex. und 21.6.2017, 2 Ex.; Umgebung Agia's Tower, 21.6.2017, 4 Ex.; Umgebung Hilia-Vrisi, 21.6.2017, 4 Ex.; Bazeos Tower, 22.6.2017; Sifones, 24.6.2017, 2 Ex.; Stavros, 25.6.2017, 7 Ex. und 26.6.2017; Umgebung Apeiranthos, 650 m, 26.6.2017; Danakos, 27.6.2017, 3 Ex.

An vielen Orten auf der Insel vorhanden, nicht selten.

***Cetonia aurata* nov.ssp. *naxiana* MITTER, 2018**

H o l o t y p u s : ♂, Umgebung Mesi, 21.6.2017, leg. Heinz Mitter, in coll. Heinz Mitter.

P a r a t y p e n : Moni, 20.6.2017; Umgebung Mesi, 21.6.2017, 49 Ex. und 24.6.2017, 9 Ex.; Umgebung Agia's Tower, 21.6.2017, 6 Ex.; Umgebung Kourounochori, 21.6.2017 und 25.6.2017; Sifones, 24.6.2017, 11 Ex., 25.6.2017, 2 Ex. und 26.6.2017; Umgebung Apeiranthos, 650 m, 22.6.2017, 3 Ex., 24.6.2017, 4 Ex., 25.6.2017, 4 Ex. und 26.6.2017, 2 Ex.; Stavros, 25.6.2017, 3 Ex. und 26.6.2017, 6 Ex., alle leg. und in coll. Heinz Mitter.

An manchen Orten der Insel durchaus in Anzahl vorkommend. Die Art ist gekennzeichnet durch einheitlich intensive dunkel-metallischgrüne Färbung (fast immer ohne Rottöne), stark reduzierte Weißzeichnung und durch ihre ins Auge fallende überdurchschnittliche Körpergröße. Die Flügeldeckenrippen sind deutlich stärker ausgeprägt als bei der Nominatform. Die gesamte Oberseite ist dabei wesentlich glanzloser als bei Exemplaren aus dem übrigen Griechenland.

Die Seitenfortsätze der Parameren sind etwas weniger gebogen als bei der Nominatform, außerdem sind die Parameren in Lateralansicht deutlich verdickt (Abb. 2-5).

D e r i v a t i o n o m i n i s : Nach der Insel Naxos benannt.

***Protaetia cuprea* nov.ssp. *dimitria* MITTER, 2018**

H o l o t y p u s : ♂, Stavros, 26.6.2017, leg. Heinz Mitter, in coll. Heinz Mitter.

P a r a t y p e n : Umgebung Mesi, 21.6.2017, 7 Ex. und 24.6.2017, 4 Ex.; Umgebung Kourounochori, 21.6.2017, 23.6.2017 und 25.6.2017, 2 Ex.; Umgebung Agia's Tower, 21.6.2017, 2 Ex.; Bazeos Tower, 22.6.2017; Plaka, 5 m, 23.6.2017; Sifones, 24.6.2017, 6 Ex.; Stavros, 25.6.2017, 3 Ex. und 26.6.2017, 3 Ex.; Danakos, 27.6.2017, alle leg. und in coll. Heinz Mitter.

Vereinzelt an mehreren Orten der Insel zu finden. Die neue Unterart ist wesentlich rötlicher gefärbt als alle bisher bekannten Subspezies; vor allem die Schultern weisen fast stets einen rötlichen Wisch auf. Die Ränder des Scutellums und die Flügeldeckennaht sind von gleicher Farbe wie die übrige Oberseite (nicht purpurrot wie häufig bei ssp. *obscura*); die gesamte Oberseite ist außerdem etwas stärker punktiert. Von der auf Euböa vorkommenden ssp. *obscura* ist sie dadurch relativ leicht zu unterscheiden. Außerdem ist die Färbung des Kopfes bei der neuen Unterart zwar auch etwas rötlich, aber nicht so extrem auffällig wie bei der ssp. *obscura*.

Die seitlichen Fortsätze der Parameren sind nicht so spitzwinkelig wie bei der vorhin erwähnten ssp. *obscura* (Abb. 6-9).

D e r i v a t i o n o m i n i s : Nach Demeter, der griechischen Göttin der Fruchtbarkeit benannt, welcher der berühmteste Tempel in Naxos gewidmet war.

***Protaetia trojana* nov.ssp. *ariadne* MITTER, 2018**

H o l o t y p u s : ♂, Bazeos Tower, 22.6.2017, leg. Heinz Mitter, in coll. Heinz Mitter.

P a r a t y p e n : Umgebung Kourounochori, 21.6.2017, 3 Ex., 23.6.2017, 8 Ex. und 25.6.2017; Umgebung Agia's Tower, 21.6.2017, 3 Ex.; Bazeos Tower, 22.6.2017, 29 Ex., 24.6.2017, 3 Ex. und 27.6.2017, 4 Ex.; Umgebung Apeiranthos, 650 m, 22.6.2017, 18 Ex., 24.6.2017, 5 Ex., 25.6.2017, 22 Ex., 26.6.2017, 22 Ex. und 27.6.2017, 9 Ex.; Umgebung Kinidaros, 20.6.2017; Umgebung Mesi, 21.6.2017, 4 Ex. und 24.6.2017, 4 Ex.; Stavros, 25.6.2017, 12 Ex.; Sifones, 24.6.2017, 5 Ex.; Dimitras Temple, 24.6.2017, 7 Ex. auf Natternkopf; Danakos, 27.6.2017, 8 Ex., alle leg. und in coll. Heinz Mitter.

An vielen Orten der Insel in Anzahl vorhanden; meist auf blühenden Disteln, häufig in diese fast zur Gänze eingebohrt, manchmal aber auch auf Natternkopf (*Echium*). Das

Erscheinungsbild der neuen Unterart ist wesentlich dunkel-erzfarbiger blaugrün als das der Nominatart oder der bisher bekannten Unterarten. Am ehesten entspricht es noch der ssp. *ephesica* aus Kleinasien, doch die viel kräftigere weißliche Umrandung der Flügeldecken, die man bei etwa 30% der Tiere beobachten kann, ist ein besonders hervorstechendes Merkmal, das die vorhin erwähnte Subspecies nicht aufweist. Die Exemplare aus Euböa hingegen sind durchschnittlich größer und weisen eine gold-kupferige Oberseite auf.



Abb. 2-7: (2) *Cetonia aurata* ssp. *naxiana* (Habitus); (3) *Cetonia aurata* ssp. *naxiana* (Flügeldecken-Ausschnitt); (4) *Cetonia aurata* ssp. *naxiana* (Parameren); (5) *Cetonia aurata* ssp. *naxiana* (Parameren lateral); (6) *Protaetia cuprea* ssp. *dimitria* (Habitus); (7) *Protaetia cuprea* ssp. *dimitria* (Flügeldecken-Ausschnitt).

Die Parameren sind deutlich schlanker und in Lateralansicht vor der Spitze weniger eingebuchtet (Abb. 10-14).

Derivatio nominis: Nach der griechischen Sagengestalt Ariadne benannt, die, als sie von ihrem Geliebten Theseus verlassen wurde, sich in eine Höhle auf der Insel Naxos zurückzog.

***Protoetia vidua* (GORY & PERCHERON, 1833)**

Material untersucht: Umgebung Kourounochori, 20.6.2017, 21.6.2017, 3 Ex., 23.6.2017, 2 Ex. und 25.6.2017; Umgebung Kinidaros, 20.6.2017, 19 Ex.; Umgebung Mesi, 21.6.2017, 20 Ex. und 24.6.2017, 3 Ex.; Umgebung Agia's Tower, 21.6.2017, 2 Ex.; Umgebung Filoti, 22.6.2017, 2 Ex.; Umgebung Apeiranthos, 650 m, 22.6.2017, 11 Ex., 24.6.2017, 4 Ex., 25.6.2017, 7 Ex.; 26.6.2017, 5 Ex. und 27.6.2017, 2 Ex.; Sifones, 24.6.2017, 6 Ex.; Stavros, 25.6.2017, 8 Ex. und 26.6.2017, 2 Ex.; Danakos, 27.6.2017.

Auf der ganzen Insel recht häufig.

Insel Euböa

***Heterocnemis graeca* (BRULLÉ, 1832)**

Material untersucht: Maghoula, 2 km E Eretria, 20 m, 12.6.2018, 3 Ex.; 4 km S Theologos, 300 m, 14 Ex., 14.6.2018 und 19.6.2018; 8 km NE Steni, 990 m, 13.6.2018, 3 Ex. und 18.6.2018; Umgebung Seta, 700 m, 15.6.2018, 4 Ex.; Umgebung Styra, Nimborio, 100 m, 16.6.2018, 7 Ex.; Umgebung Karistos, 270 m, 17.6.2018.

Stellenweise an mehreren Orten der Insel durchaus nicht selten.

***Tropinota hirta* (PODA, 1761)**

Material untersucht: 8 km NE Steni, 990 m, 13.6.2018, 3 Ex. und 18.6.2018.

Nur an einem Fundort in wenigen Exemplaren festgestellt.

***Oxythyrea funesta* (PODA, 1761)**

Material untersucht: Maghoula, 2 km E Eretria, 20 m, 12.6.2018, 3 Ex.; 4 km S Theologos, 300 m, 13.6.2018, 2 Ex.; 8 km NE Steni, 990m, 13.6.2018, 2 Ex.

Zwar an mehreren Fundorten beobachtet, aber nirgends häufig.

***Oxythyrea cinctella* (SCHAUM, 1841)**

Material untersucht: 4 km S Theologos, 300 m, 13.6.2018, 4 Ex.; 8 km NE Steni, 990 m, 13.6.2018, 3 Ex. und 19.6.2018; Umgebung Seta, 700 m, 15.6.2018, 2 Ex.; Umgebung Styra, Nimborio, 100 m, 16.6.2018; Umgebung Karistos, 270 m, 17.6.2018, 8 Ex.; Kimi, 200 m, 20.6.2018, 2 Ex.

An vielen Fundorten vorhanden, häufig.

***Cetonia aurata* (LINNAEUS, 1761)**

Material untersucht: 4 km S Theologos, 300 m, 13.6.2018; 8 km NE Steni, 990 m, 3 Ex. und 18.6.2018, 24 Ex.; Umgebung Seta, 700 m, 3 Ex.; Umgebung Karistos, 270 m, 17.6.2018, 3 Ex.; Chiliadou-Beach, 5 m, 19.6.2018; Kimi, 200 m, 4 Ex.

Auf Euböa kommt nur die Nominatform vor, einige wenige Exemplare davon sind der f. *unicata* REITTER zuzurechnen.

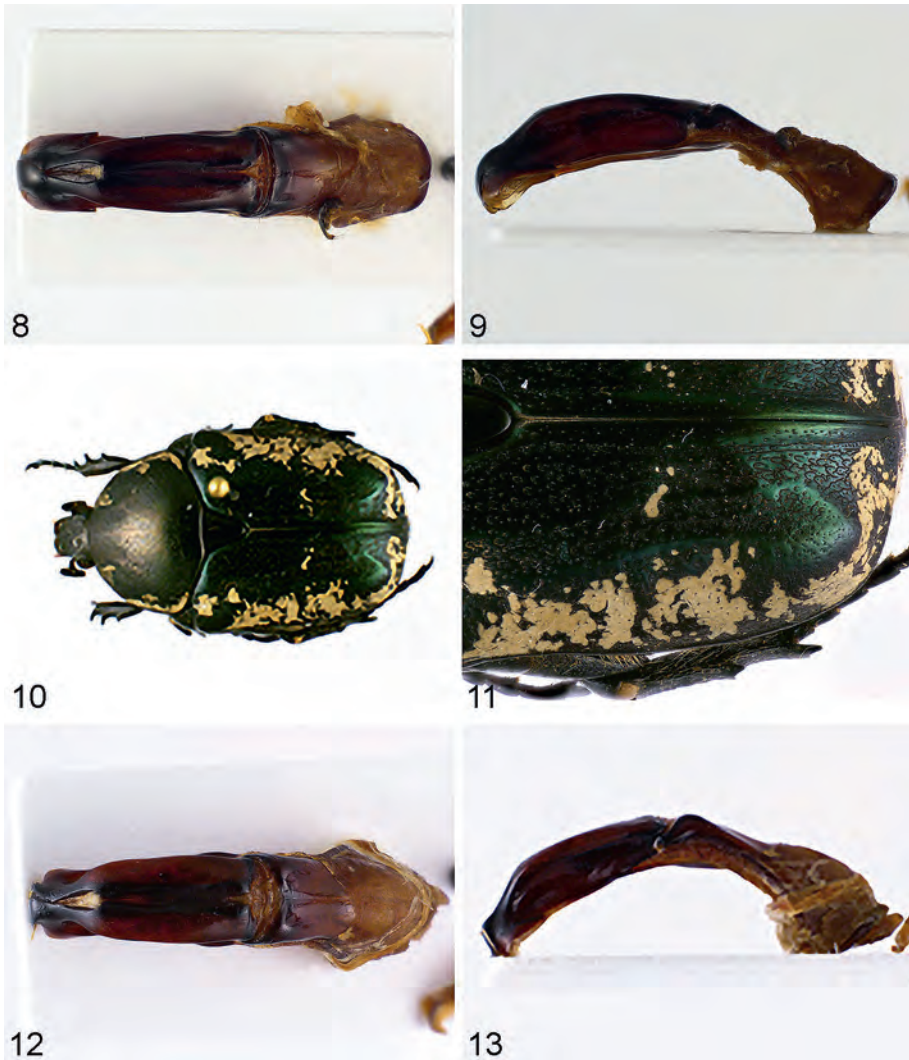


Abb. 8-13: (8) *Prottaetia cuprea* ssp. *dimitria* (Parameren); (9) *Prottaetia cuprea* ssp. *dimitria* (Parameren lateral); (10) *Prottaetia trojana* ssp. *ariadne* (Habitus); (11) *Prottaetia trojana* ssp. *ariadne* (Flügeldecken-Ausschnitt); (12) *Prottaetia trojana* ssp. *ariadne* (Parameren); (13) *Prottaetia trojana* ssp. *ariadne* (Parameren lateral).

***Prottaetia speciosissima* (SCOPOLI, 1786)**

Material untersucht: 4 km S Theologos, 300 m, 13.6.2018, auf einer weißblühenden Dolde zusammen mit anderen Arten.

Nur ein einziges Mal gefunden!

***Protaetia affinis* (ANDERSCH, 1797)**

Material untersucht: Umgebung Karistos, 270 m, 17.6.2018.

Auch diese Art konnte nur in einem einzigen Exemplar festgestellt werden.

***Protaetia cuprea obscura* (ANDERSCH, 1797)**

Material untersucht: 4 km S Theologos, 300 m, 13.6.2018, 14.6.2018, 2 Ex. und 19.6.2018, 3 Ex.; 8 km NE Steni, 990 m, 13.6.2018 und 18.6.2018, 2 Ex.; Umgebung Seta, 700 m, 15.6.2018; Chiliadou-Beach, 5 m, 19.6.2018.

An einigen Orten gefunden, aber nicht häufig.

***Protaetia angustata* (GERMAR, 1817)**

Material untersucht: 4 km S Theologos, 300 m, 13.6.2018, 80 Ex., 14.6.2018, 7 Ex. und 19.6.2018, 10 Ex.; 8 km NE Steni, 990 m, 13.6.2018, 10 Ex., 18.6.2018, 27 Ex. und 19.6.2018, 3 Ex.; Umgebung Seta, 700 m, 15.6.2018, 26 Ex.; Umgebung Styra, Nimborio, 100 m, 16.6.2018, 2 Ex.; Umgebung Karistos, 270 m, 16.6.2018 und 17.6.2018, 18 Ex.; Kimi, 200 m, 20.6.2018, 2 Ex.

Häufigste *Protaetia*-Art auf der Insel, an vielen Orten in großer Anzahl vorhanden; Färbung von grün bis purpurn.

***Protaetia hungarica viridana* (BRULLÉ, 1832)**

Material untersucht: Umgebung Seta, 700 m, 15.6.2018.

Trotz intensiver Suche nur in einem Exemplar gefunden.

***Protaetia trojana* (GORY & PERCHERON, 1833)**

Material untersucht: Umgebung Karistos, 270 m, 16.6.2018, 9 Ex. und 17.6.2018, 7 Ex. an ganz nahe beieinander liegenden Fundplätzen.

Die Art konnte nur im äußersten Osten der Insel festgestellt werden und war trotz ihrer auffälligen Größe oft nur schwer zu entdecken, da sie oftmals fast zur Gänze in große Distelköpfe eingebohrt war.

***Protaetia vidua* (GORY & PERCHERON, 1833)**

Material untersucht: 4 km S Theologos, 300 m, 17 Ex.; 8 km NE Steni, 990 m, 13.6.2018, 14 Ex. und 18.6.2018, 5 Ex.; Umgebung Seta, 700 m, 15.6.2018, 4 Ex.; Umgebung Styra, Nimborio, 100 m, 12 Ex.; Umgebung Karistos, 270 m, 16.6.2018, 9 Ex. und 17.6.2018, 13 Ex.

Neben *Protaetia angustata* (GERMAR) die häufigste Art, an vielen Fundorten in großer Zahl zu finden.

Danksagung

Frau Mag^a Esther Ockermüller gebührt Dank für die Herstellung der Habitus- und Genitalabbildungen.

Zusammenfassung

Funde von 5 Arten der Familie Cetoniidae von der Kykladeninsel Naxos (Griechenland) werden bekannt gemacht. Drei neue Unterarten werden beschrieben. Funde von 12 Arten der Familie

Cetoniidae werden von der Insel Euböa (Griechenland) aufgelistet und mit den Ergebnissen der erstgenannten Insel verglichen.

Literatur

- ALEXIS R. (1994): Nouvelle espèce du genre *Cetonia* de l'île de Chypre (Coleoptera, Cetoniidae). — *Lambillionea* **XCVI** (4): 469-473.
- ALEXIS R. & M. DELPONT (2000): Description d'une nouvelle espèce du genre *Potosia* MULSANT d'Asie Mineure (Coleoptera, Scarabaeoidea, Cetoniidae). — *Lambillionea* **C**: 279-283.
- BARAUD J. (1985): Coleopteres Scarabaeoidea Faune du Nord de l'Afrique du Maroc au Sinai. — Paris, p. 295-302, 578-610.
- DAHLGREN G. (1980): Über griechische *Cetonia*-(*Potosia*) Arten (Coleoptera, Scarabaeidae). — *Entomologische Abhandlungen, Staatliches Museum für Tierkunde Dresden* **43** (9): 203-217.
- ESTIENNE P.À. (2015): propos du taxon *Protaetia* (*Netocia*) *trojana ephesica* (TAUZIN, 1992) (Coleoptera, Scarabaeoidea, Cetoniinae, Cetoniini). — *Cetoniimania* 2015, NS **8**: 3-6.
- LÖBL I. & A. SMETANA (2006): Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Vol. **3**: 97-103.
- MIKSIC R. (1961): Vierter Beitrag zur Kenntnis der paläarktischen Arten der Gattung *Potosia* MULSANT. — *Abhandlungen u. Berichte aus d. Staatl. Museum f. Tierkunde in Dresden* **26** (4): 23-44.
- MIKSIC R. (1982): Monographie der Cetoniinae der paläarktischen und orientalischen Region, Band **III**, Sarajevo.
- MIKSIC R. (1987): Monographie der Cetoniinae der paläarktischen und orientalischen Region, Band **IV**, Zagreb.
- MITTER H. (1989): Funde aus der Unterfamilie *Cetoniinae*, Gattung *Protaetia* (Coleoptera, Scarabaeidae) aus Kleinasien. — *Linzer biol. Beitr.* **21** (1): 253-260.
- MITTER H. (2017): Bemerkenswerte Käferfunde aus Jordanien nebst Beschreibung einer neuen Unterart (Coleoptera: Glaphyridae, Cetoniidae). — *Linzer biol. Beitr.* **49** (2): 1343-1351.
- MONTREUIL O. & J.-P. LEGRAND (2010): Une nouvelle sous-espèce de *Potosia cuprea* (FABRICIUS, 1775) d'Iran (Coleoptera, Scarabaeidae). — *Cetoniimania*, NS **1**: 8-10.
- PETROVITZ R. (1962): Neue und interessante Scarabaeidae aus dem vorderen Orient. — *Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden* **1** (15): 107-124.
- PETROVITZ R. (1963): Neue und interessante Scarabaeidae aus dem vorderen Orient. II. Teil. — *Reichenbachia, Mus. Tierk. Dresden* **1** (28): 235-267.
- PETROVITZ R. (1968): Ergebnisse zoologischer Sammelreisen in der Türkei (Lamellicornia, Coleoptera). 2. Folge. — *Ann. Naturhist. Mus. Wien* **72**: 465-491.
- REITTER E. (1898): Bestimmungs-Tabelle der Melolonthidae aus der europäischen Fauna und den angrenzenden Ländern. II. Theil (Dynastini, Euchirini, Pachypodini, Cetonini, Valgini und Trichiini). — *Verh. des naturforsch. Vereins Brünn*: 23-88.
- TAUZIN P.-H. (2009): Contribution à la connaissance du genre *Cetonia* FABRICIUS, 1775 au Proche-Orient et Moyen-Orient (Coleoptera, Cetoniinae, Cetoniini). — *Cetoniimania* **1**: 3-24.
- TAUZIN P.-H. & O. RITTNER (2012): Cetoniinae of the Levant: chorological general survey (Coleoptera: Scarabaeidae). — *Supplement au Tome 15 du Bulletin "Le Coléoptériste"*, p. 1-72.

Anschrift des Verfassers: Heinz MITTER
Eichkogelweg 8
A-4052 Ansfelden, Austria
E-Mail: heinz.mitter@liwest.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [0051_1](#)

Autor(en)/Author(s): Mitter Heinz

Artikel/Article: [Vergleichende Untersuchungen der Cetoniidenfaunen der Kykladeninsel Naxos und der Insel Euböa \(Griechenland\), \(Coleoptera, Scarabaeoidea, Cetoniidae\) 171-178](#)